

SOLARANLAGE UND MEDIZINTECHNIK FÜR MAKETE

Klimaschutzfonds, Tansania-Team und Stadtwerke Wedel sorgen für Nachhaltigkeit

17.05.2023 in [Leben in Wedel](#), [Top-News](#)



Runter vom Dach - ab in den Container: Die Crew aus Stadtwerken und Klimaschutzfonds bei der Demontage der Anlage.

Für eine ganz besondere Aktion haben sich drei Institutionen zusammengetan: Der sich auflösende [Klimaschutzfonds Wedel](#), das [Tansania-Team](#) und die [Stadtwerke](#) wollen den Menschen in Wedels afrikanischer Partnerregion auf ökologischem und sozialem Gebiet helfen und schicken dafür Technik nach Tansania.

Ein Container mit wichtigem Equipment wird auf den Weg in den Süden gebracht. Mit ihm wird zum einen die Photovoltaikanlage transportiert, die sich auf dem Dach des Rathauses befand. Der Klimaschutzfonds Wedel hatte sie einst aufgestellt, befindet sich jedoch nach 27 Jahren in Abwicklung. Die Anlage funktioniert zwar noch, aber eine von den Stadtwerken geplante Nachfolgerin ist um ein Vielfaches effizienter. Sie soll einen beträchtlichen Teil des Rathaus-Stroms erzeugen. Doch im Sinne der Nachhaltigkeit muss die bisherige Technik nicht auf den Schrott, sondern soll in Tansania weiterhin Strom aus Licht produzieren.

Deshalb wurde die Anlage demontiert, und die Module werden auf Schulen, kirchlichen Einrichtungen oder auf Krankenstationen Energie erzeugen. Damit wird es nicht nur Licht und Ladestrom für Mobiltelefone geben, auch für Kühlung von Medikamenten werden diese Module sehr willkommen sein. Dank der hervorragenden Qualität der Solarplatten - vor über 20 Jahren vom Wedeler Hersteller Solarnova produziert - haben diese noch eine Leistung von über 90 Prozent.

Michael Koehn vom Tansania-Team der Kirchengemeinde Wedel-Holm bedankte sich bei den Stadtwerken: "Dank der Hilfe der Stadtwerke können wir diese Paneele zusammen mit medizinischem Equipment zu unseren Partnern nach Tansania transportieren", sagte er bei der Übergabe.

Denn in den Container für Afrika passt neben der PV-Anlage noch deutlich mehr hinein: Das Tansania-Team hatte vor einiger Zeit zwei komplette Zahnarzt-Praxen geschenkt bekommen. Innerhalb weniger Wochen gelang es, weiteres medizinisches Gerät zu erhalten. Dank dafür gebührt vor allem Herrn Dr. Postelt, der seine Kontakte zum Gesundheitsnetzwerk Wedel genutzt hatte. Auch viele Privatleute sowie einige ehemalige Ärzte hatten in ihren Kellern einiges gefunden, was die medizinische Versorgung der Bevölkerung in den Partnergemeinden im abgelegenen Hochland im Südwesten Tansanias erheblich verbessern wird.

Eine der Zahnarzt-Ausrüstungen soll in einem Krankenhaus für die Ausbildung von Dentisten genutzt werden, die andere wird im Healthcenter im Ort Lupila zum Einsatz kommen. Weiterhin erhielt das Tansania-Team mehrere mechanische Nähmaschinen, die bei der Ausbildung von Schneiderinnen eingesetzt werden können - einen der wenigen Berufe, mit denen junge Frauen in diesen abgelegenen Dörfern sich eine eigene Existenz aufbauen können - unabhängig von Ehemännern.

So wird nun der Container mit viel sehr hilfreichen Material nach Tansania verschifft werden können. Der Transport wird von der bundeseigenen Organisation ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH sowie von der Tansania-Stiftung von Dr. Overbeck ([Haspa-Hamburg-Stiftung](#)) gefördert. Technische und personelle Hilfe bekam das Team zudem von den Stadtwerken, wo die Praxen einige Wochen kostenfrei gelagert werden konnten. Zudem beteiligten sich Mitarbeiter der Stadtwerke gemeinsam mit Beschäftigten des [Bauzentrums Lüchau](#) sowie vielen Menschen aus Holm und Wedel an der Beladung. (Stadtwerke Wedeöl/ Klimaschutzfonds, 17.5.2023)

Weitere Informationen findet man im Internet unter:

www.stadtwerke-wedel.de

klimaschutz-wedel.info/ksfw-pvrh.php

tansaniateam.de/wir-projekte.php

www.haspa-hamburg-stiftung.de/unsere-stiftungen/regional

Änderung: 17.05.2023

